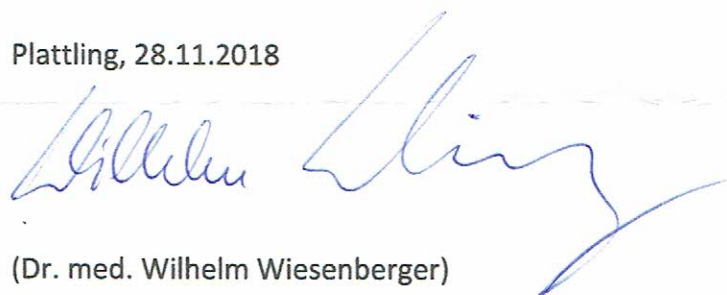


Es wurde lediglich über gelegentliche leichte Kopfschmerzen nach craniosakraler Behandlung berichtet, ohne dass diese mit Sicherheit einer bestimmten der bei dieser Therapie verwendeten Techniken zugeordnet werden konnte.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass gegen die Anwendung der als „CV 4“ bezeichneten craniosakralen Behandlungstechnik im Rahmen der geplanten Studie keinerlei Bedenken wegen etwaiger Nebenwirkungen oder pathologischer Folgeerscheinungen bestehen, auch wenn diese wie hier adaptiert durchgeführt wird (5 Sek Taktung, aktiver Druck am Os occipitale).

Plattling, 28.11.2018



(Dr. med. Wilhelm Wiesenberger)